

An die 6. Vollversammlung am 28.05.2026
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Einführung niedrigerer Tempolimits zur Bekämpfung der Ölkrise

Die gegenwärtige Ölkrise, die anhaltende Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und die signifikanten Preissteigerungen im Energiesektor verdeutlichen die Notwendigkeit einer Strategie zur Reduktion des Verbrauchs. In diesem Kontext stellt die Anpassung gesetzlicher Tempolimits eine wirksame Maßnahme dar, die sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile bietet und das Potenzial besitzt, die Nachhaltigkeit der Energieversorgung in Österreich langfristig zu stärken.

- **Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs:** Niedrigere Geschwindigkeiten führen nachweislich zu einem geringeren Verbrauch von Treibstoffen, da Fahrzeuge bei moderatem Tempo effizienter betrieben werden können. Laut Umweltbundesamt kann eine Senkung des Tempolimits für PKW auf Autobahnen von 130 km/h auf 100 km/h den Kraftstoffverbrauch um bis zu über 20% reduzieren.

	Δ CO ₂	Δ NO _x	Δ PM ₁₀
	bzw. Kraftstoffverbrauch		
	%	%	%
Tempo 100	-22,6%	-39,8%	-26,9%
Tempo 110	-15,8%	-27,4%	-19,9%
Tempo 120	-8,2%	-17,3%	-11,2%
Tempo 130	0%	0%	0%
Tempo 140	+8,2%	+18,2%	+12,9%
Tempo 150	+19,1%	+44,2%	+30,8%

Quelle: <https://www.umweltbundesamt.at/umwelthemen/mobilitaet/mobilitaetsdaten/tempo>

- **Verringerung der Abhängigkeit von Ölimporten:** Auf den Verkehr fallen laut Internationaler Energieagentur (IEA) rund 45% des Ölverbrauchs in OECD-Ländern.¹ Durch den geringeren Verbrauch des Öls im Verkehr, sinkt der Bedarf an importiertem

¹ <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/iea-oelkrise-kriseplan-verzicht-verkehr-100.html>

Erdöl, was die Versorgungssicherheit stärkt und wirtschaftliche Risiken mindert. Österreich importiert jährlich rund 8 Millionen Tonnen Rohöl². Eine Verbrauchsreduktion würde den Importbedarf deutlich senken.

- **Umweltschutz:** Weniger verbrauchter Kraftstoff bedeutet auch weniger CO₂-Ausstoß und Schadstoffe. Das trägt wesentlich zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Luftqualität bei. Die Treibhausgasemissionen lassen sich bei Tempo 100 im Vergleich zu Tempo 130 um knapp ein Viertel reduzieren.³
- **Verkehrssicherheit:** Niedrigere Tempolimits führen zu weniger schweren Unfällen und können die Anzahl der Verkehrstoten und Verletzten deutlich senken. „In Österreich könnten viele schwere Unfälle vermieden und Menschenleben gerettet werden, wenn Tempo 80 auf Freilandstraßen zur Regel und Tempo 100 die zu begründende Ausnahme wird“, sagte VCÖ-Expertin Katharina Jaschinsky.⁴
- **Kosteneinsparung für Haushalte:** Geringerer Kraftstoffverbrauch entlastet die Haushaltsbudgets und ermöglicht Einsparungen angesichts steigender Energiepreise. Mit Tempolimit 100 auf Autobahnen und Tempolimit 80 auf Freilandstraßen sinkt der jährliche Spritverbrauch um rund 270 Millionen Liter und Autofahrerinnen und Autofahrer sparen sich bei aktuellen Spritpreisen in Summe mehr als 500 Millionen Euro.⁵

Die aktuelle Energiekrise kann und soll daher dafür genutzt werden, Strukturen langfristig zu ändern und zu verbessern. Niedrigere Tempolimits sind eine kurzfristige, sehr wirksame Maßnahme, um Energie zu sparen und belasten das Budget nahezu gar nicht.

Die AUGE/UG stellt daher den

A N T R A G

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Salzburg fordert die Bundesregierung, insbesondere den Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, auf, ein generelles Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Freilandstraßen gesetzlich zu verankern.

Für die AUGE/UG



Klaus-Peter Fritz

² <https://vcoe.at/presse/presseaussendungen/detail/vcoe-oesterreichs-groesste-rohoellieferanten-mit-massiven-defiziten-bei-pressefreiheit-und-demokratie-2>

³ <https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/mobilitaet/mobilitaetsdaten/tempo>

⁴ <https://www.diepresse.com/19855170/erstes-halbjahr-2025-brachte-deutlich-mehr-verkehrstote>

⁵ <https://vcoe.at/presse/presseaussendungen/detail/vcoe-niedrigere-tempolimits-koennen-jaehrliche-spritskosten-um-ueber-500-millionen-euro-reduzieren>